



**8,8
Mrd. €**

... würden in Österreich die Schäden des Klimawandels ohne Gegenmaßnahmen bis 2050 jährlich verursachen.

Dem Klimawandel die Stirn bieten

Es gibt sie bereits, die Vorreiter und Vorzeigeprojekte gegen den Klimawandel – darunter auch ein Projekt der MA 20. Der erste Austrian World Summit bietet ihnen eine Plattform zum Dialog.

Austrian World Summit Am 20. Juni 2017 findet in der Wiener Hofburg unter Ehrenschutz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und mit Unterstützung von Bundeskanzler Christian Kern und Arnold Schwarzenegger (Gründer der Klimaschutzinitiative R20) der erste Austrian World Summit statt. Unter den Teilnehmern sind auch Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou, die Bundesminister Andrä Rupprechter und Jörg Leichtfried sowie führende nationale und internationale VertreterInnen aus der Umweltpolitik und Wirtschaft. Die Veranstaltung dient als Auftaktkonferenz, bei der unter anderem Projekte aus der „100 Climate Solutions Project Campaign“ der Leonardo DiCaprio Foundation (LDF) vorgestellt werden – darunter auch das Projekt der Magistratsabteilung 20 „Selfmade Heat – Decentralized Renewable Energy Supply of Urban Development Areas“. Ziel dieses Projektes ist die dezentrale Wärmeversorgung durch erneuerbare Energien im Gebäudesektor. Es beschreibt die Nutzung vorhandener Wärmequellen in Kombination mit Wärmepumpen. Die Fortschritte und Erfolge der Veranstaltung werden ab 2018 jährlich beim Austrian World Summit vorgestellt. ▶
 ► www.austrianworldsummit.com
 ► www.regions20.org

Tipps & Veranstaltungen

Earth Day
22.4.2017 141 Länder beteiligen sich aktiv an dieser Umweltbewegung. Details zu den Kampagnen:
 ► earthday.org/campaigns

Kleinwindtagung
4.–5.10.2017 Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet die Kleinwindtagung heuer zum 3. Mal statt. Save the date! Details bald unter: ► www.technikum-wien.at

Eine Investition in die Energiezukunft Österreichs

Crowdinvesting Nicht erst seit dem Klimaabkommen von Paris ist klar, dass sich der globale Temperaturanstieg nur mit großen Anstrengungen in Grenzen halten lässt. Dafür muss vermehrt in Energieeffizienz und erneuerbare Energien investiert werden. „Crowdinvesting“ kann die Finanzierung dieser Investitionen sicherstellen. Über die junge Crowdinvesting-Plattform Crowd4Energy können sich Bürgerinnen und Bürger an Energieprojekten in Österreich beteiligen. Dadurch können Projekte, die einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz und zum Ausbau erneuerbarer Energieträger leisten, finanziert werden. Gleichzeitig haben Kleinanlegende die Chance, bereits mit kleinen Beträgen ab 250 € Teil der österreichischen Energiewende zu werden. Entwickelt wurde die Plattform Crowd4Energy von der ÖGUT und Energy Changes im Rahmen des EU-Programmes Horizon 2020. Bereits seit Herbst haben Kleinanlegende die Chance, auf der „Schwester“-Plattform Crowd4Climate in Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern zu investieren. Nun laufen die Vorbereitungen für eine erste Kampagne auf Crowd4Energy. ▶
 ► www.crowd4energy.com



Wissen als Download

Bericht Der erste Werkstattbericht der MA 20 betrachtet die Aufbereitung rechtlicher Aspekte in der Energieraumplanung. Der Bericht ist im Webshop der MA 18 zu bestellen oder bei den Publikationen der MA 20 zum Download verfügbar.
 ► www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/b008497.html

Energiewissen In Kooperation mit der MA 13 – Büchereien wurde die neue Themenbox zum Thema „Erneuerbare Energien“ erstellt. PädagogInnen können die Bücherbox, die für Kinder im Volksschulalter geeignet ist, über den Online-Katalog des Bibliothekspädagogischen Zentrums der Büchereien Wien bestellen.
 ► www.bpz.buechereien.wien.at/

Publikation Die Einreichung des Projektes „Selfmade Heat – Decentralized Renewable Energy Supply of Urban Development Areas“ der MA 20 ist eines von 400 Projekten weltweit, das von der Leonardo DiCaprio Foundation in die engere Auswahl der „100 Climate Solutions Project Campaign“ gekommen ist. Details zum Projekt und der Foundation gibt es unter:
 ► regions20.org/our-projects/100-climate-solutions-projects-campaign



Fotos: MA 20/A. Kromus, MA20 Shutterstock.com/J. Simunek



Als Energieexperte und österreichischer Vertreter in europäischen und internationalen Forschungsk Kooperationen war Ing. Michael Hübner vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie auf der diesjährigen Event-Horizon-Veranstaltung zu hören.

Energiemarkt der Zukunft

Woher kommt unser Strom in der Zukunft? Darüber diskutierten die Event-Horizon-TeilnehmerInnen bei der ersten internationalen Konferenz zur Blockchain-Technologie im Energiesektor.

Event Horizon 2017 Dezentrale digitale Plattformen eröffnen neue Wege, wie Menschen Energie beziehen und liefern können. Die Blockchain-Technologie ermöglicht Peer-to-Peer-Transaktionen, also dezentral und daher sicherer. Zur Vernetzung und Diskussion fand am 14. und 15. Februar in der Wiener Hofburg die erste internationale Konferenz zur Blockchain-Technologie im Energiesektor statt. Mehr als 500 Gäste aus 36 Ländern fanden sich bei Event Horizon 2017 zusammen, um über Blockchain-Technologie zu diskutieren und sich zu vernetzen. Die MA 20 unterstützte den Veranstalter Grid Singularity mit einer Kooperation, aus der ein Proof of Concept entstand, der eine Umsetzungsvariante als Mikromarktmodell über eine Blockchain-Applikation

abbildete. Die Eröffnungsreden hielten Michael Hübner vom Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Ulrike Huemer von der Stadt Wien und Ewald Hesse, CEO und Mitbegründer der Grid Singularity. Zu den Hauptrednern zählte Dr. Christoph Frei, Generalsekretär des World Energy Council. Er bezeichnete Blockchain als fehlende Verbindung im Energiesystem. ExpertInnen, EntscheidungsträgerInnen aus der IT- und Energiebranche, Start-ups und etablierte Energieunternehmen diskutierten in der Wiener Hofburg neue Lösungen für den Energiemarkt der Zukunft. Möglichkeiten zur Implementierung dieser Technologie und wie der Energiesektor davon profitieren kann, wurden aufgezeigt und bearbeitet. ▽

Sightseeing mal anders

Eine neue App führt durch Wiens effizienteste Gebäude und übermittelt spielerisch Informationen über zukunftsorientierte Projekte.



Aufgespürt Wien ist weltweit führend in der Anwendung neuer Energietechnologien. Das belegen zahlreiche Projekte, die eindrucksvoll aufzeigen, wie die zukunftsorientierte Gestaltung einer nachhaltigen Energieversorgung umsetzbar ist. Um diese Vorzeigeprojekte spielerisch aufzuspüren, hat die Abteilung für Energieplanung eine neue App entwickeln lassen, die es dem Nutzer oder der Nutzerin erlaubt, die Stadt erkundend, neue Informationen über die Gebäude und Pro-

jekte in der Umgebung zu sammeln. Dabei erlaubt die Kartenansicht einen Überblick, wo sich überall Projekte befinden.

Aktuell enthält die App einige der effizientesten Gebäude der Stadt, die auch im Rahmen der Passivhaustagung am 28. und 29.4.2017 präsentiert werden. Eine Erweiterung mit vielen weiteren Projekten ist für die nahe Zukunft vorgesehen. Ein regelmäßiges Reinschauen in die Applikation ist daher in jedem Fall zu empfehlen! ▽



Google Play Store Apple App Store